

Conrad Ferdinand Meyer (1825-1898)

Liebesflämmchen

Die Mutter mahnt mich abends:
»Trag Sorg' zur Ampel, Kind!
Jüngst träumte mir von Feuer –
Auch weht ein wilder Wind.«

5

Das Flämmchen auf der Ampel,
Ich lösche es mit Bedacht
Das Licht in meinem Herzen
Brennt durch die ganze Nacht.

10

Die Mutter ruft mich morgens:
»Kind, hebe dich! 's ist Tag!«
Sie pocht an meiner Türe
Dreimal mit starkem Schlag

15

Und meint, sie habe grausam
Mich aus dem Schlaf geschreckt –
Das Licht in meinem Herzen
Hat längst mich aufgeweckt.
(81 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/cfmeyer/gedichte/chap117.html>